



Herrn
Dr. André Hahn MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 08.07.2016
Seite 1 von 3

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 257/Juni:

Warum sind in „Dobrindts Modernisierungsprogramm“ für 108 kleine Bahnstationen nur zwei Bahnhöfe aus Sachsen (Großröhrsdorf und Neugersdorf) berücksichtigt, andere Bundesländer dagegen mit deutlich mehr Verkehrsstationen (z.B. Bayern mit 13 oder Hessen mit 24) und welche weiteren kleinen Bahnhöfe aus Sachsen wurden noch nachgemeldet bzw. stehen auf der Liste für den Aus- und Umbau größerer Bahnhöfe mit Förderung aus der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (siehe Pressemitteilung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur 096b/2016 vom 16.06.2016)?

beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP) des Bundes hat sich der Freistaat Sachsen als kofinanzierendes Bundesland für das Teilprogramm zur Herstellung der Barrierefreiheit kleinerer Schienenverkehrsstationen in Abstimmung mit der DB Station&Service AG dazu entschieden, nur Maßnahmen in die Finanzierungsvereinbarung (FinVe) aufzunehmen, die sicher bis Ende 2018 abgeschlossen werden können. Dies wird nur bei den genannten Stationen Großröhrsdorf und Neugersdorf der Fall sein.

Vom Freistaat Sachsen wurden keine weiteren Stationen für das ZIP-Teilprogramm zur Barrierefreiheit nachgemeldet.

Im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (LuFV II) ist der barrierefreie Ausbau folgender Stationen vorgesehen:





Seite 2 von 3

Bischofswerda, Wittgendorf oberer Bahnhof, Dresden Hauptbahnhof
Tiefbahnsteige, Zittau, Leipzig-Thekla, Großenhain Cottbuser
Bahnhof, Flöha, Taucha (bei Leipzig), Torgau.

Ihre Frage Nr. 258/Juni:

Welche Bahnhöfe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren in den Kreisen Sächsische Schweiz - Osterzgebirge und Meißen barrierefrei ausgebaut und bis wann werden nach derzeitiger Planung die noch nicht barrierefreien Bahnhöfe in diesen beiden Kreisen barrierefrei sein (bitte die einzelnen Bahnhöfe und sofern bekannt das jeweilige Jahr nennen)?

beantworte ich wie folgt:

Im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge wurden folgende Stationen seit dem Jahr 2004 barrierefrei ausgebaut (in Klammern das jeweilige Baujahr):

Bad Schandau (2008), Burkhardswalde-Maxen (2004), Dohna (Sachs.) (2004), Freital-Potschappel (2004), Glashütte (Sachs.) (2008), Hartmannmühle (2004), Lohmen (2011), Mühlbach (b. Pirna) (2004), Niederschlottwitz (2004).

Im Landkreis Meißen wurden folgende Stationen seit dem Jahr 2004 barrierefrei ausgebaut (in Klammern das jeweilige Baujahr):

Meißen (2013), Meißen Triebischtal (2013), Neusörnwitz (2014), Priestewitz (2006), Radebeul Ost (2013), Radebeul-Kötzschenbroda (2013).

Im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge werden folgende Stationen nach derzeitiger Planung barrierefrei ausgebaut sein (in Klammern das jeweilige Baujahr): Sebnitz (Sachs.) (2016), Goßdorf-Kohlmühle (2017), Schmilka-Hirschmühle (2021). Der Ausbau von weiteren 25 Stationen im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge ist in den kommenden Jahren vorgesehen und wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel durch die DB Station&Service AG sukzessive eingeplant.

Im Landkreis Meißen werden folgende Stationen nach derzeitiger Planung barrierefrei ausgebaut sein (in Klammern das jeweilige Baujahr): Gröditz (b. Riesa) (2018), Großenhain Cottbuser Bahnhof (2019), Glaubitz (b. Riesa) (2020), Coswig (Bz. Dresden) (2021). Der Ausbau von weiteren 15 Stationen im Landkreis Meißen ist in den kommenden Jahren vorgesehen und wird im Rahmen der zur





Seite 3 von 3

Verfügung stehenden Mittel durch die DB Station&Service AG sukzessive eingeplant.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann